

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896**

481 (15.10.1896) Morgenblatt







G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.  
 Soeben ist erschienen:  
**Das Verfahren zur Beitreibung**  
 der  
 von den Großherzoglich badischen Amtskassen  
 einzuziehenden  
 öffentlichrechtlichen Forderungen des Staates.  
 Amtliche Ausgabe.  
 8<sup>o</sup>. Cartoniert **Mark 1.80.**

**Badischer Frauenverein.**  
 Auf 1. Mai 1897 können an Schülerinnen der Luisenschule nachstehende Stipendien vergeben werden:  
 a. für katholische Mädchen aus Gemeinden der alten Markgrafschaft Baden-Baden zwei Stipendien von je 500 M. und ein solches von 450 M.;  
 b. für ein katholisches Waisenmädchen aus den ehemals fürstbischöflich-bruchsaler Orten und für ein katholisches Mädchen aus den vormals bischöflich-konstanzer Orten zusammen zwei Stipendien von je 500 M.;  
 c. für ein evangelisches Waisenmädchen aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach nebst den Herrschaften Fahr, Mahlberg und Lichtenau im Betrag von 500 M. und für ein solches Mädchen aus den vormals kurpfälzlichen Landesteilen im Betrag von 440 M.;  
 d. für Töchter von Staatsangestellten aus dem ganzen Land und ohne Rücksicht auf die Konfession fünf Stipendien, eines von 400, zwei von je 350 und zwei von je 300 M.  
 Die Gesuche um Verleihung von Stipendien müssen, mit eingehender Begründung versehen, längstens bis **1. November d. J.** an die unterzeichnete Stelle eingereicht sein.  
 Denselben Termin einzuhalten empfiehlt sich auch für alle Aufnahmengesuche, indem bei den stets zahlreichen Anmeldungen später eingehende Gesuche laufen, keine Berücksichtigung mehr zu finden.  
 Karlsruhe, den 1. Oktober 1896.

**Der Vorstand der Abteilung I.**  
**Universität Freiburg i. B.**  
 Das Verzeichnis der von der juristischen Fakultät für das Wintersemester 1896/97 angeforderten Vorlesungen wird durch folgende Vorlesungen, die von den neu in die Fakultät eintretenden Lehrkräften übernommen worden sind, ergänzt:  
 1. **Kirchenrecht** der Katholiken und Protestanten, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr: Prof. ord. S t u g.  
 2. **Badisches Landrecht** (code civil), täglich von 9—10 Uhr: Privatdocent Dr. W e r k e l.  
 3. (Im Seminar): **Lehre des Sachsenspiegels**, Dienstag von 5—7 Uhr: Prof. ord. S t u g.  
 742.

**Friedrich Herz, Bankgeschäft,**  
**Karlsruhe 9 Friedrichsplatz 9, Karlsruhe.**  
**An- und Verkauf** aller Werthpapiere bei coulantester Bedienung.  
**Einlösung** sämtlicher Zinscoupons vier Wochen vor Fälligkeit.  
**Ertheilung** sachgemässer Auskünfte für Capitalisten, kostenfreie Controlle von Werthpapieren unter Garantie. 505.3

**Burk's China-Weine.**  
 Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. wirt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.  
 Von vielen Aerzten empfohlen.  
 In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.  
**Burk's China-Malvasier,** Mit edlen Weinen hergestellte **Appetit-erregende, allgemein-kraftigende, nervenstärkende und blutbildende diätetische Präparate** von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinrinde (Chinin etc.) mit ohne Zugabe von Eisen.  
**Burk's Eisen-China-Wein** Wohlgeschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.  
 Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.  
 Zu haben in den Apotheken.

**Commis-Gesuch.** 523.4.  
 Für ein größeres Manufakturwaarengeschäft Süddeutschlands wird per sofort oder 1. November ein tüchtiger Commis gesucht, der schon längere Zeit in der Branche thätig war, guter Verkäufer, in allen Comptoirarbeiten bewandert ist und dem bei Abwesenheit des Chefs dessen Vertretung anvertraut werden kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Chiffer **C. M. 500** an die Exped. ds. Blattes.  
 689.2. Pforzheim.

**Warnung.**  
 Um Schädigungen zu verhüten, wird hiermit **wiederholt** bekannt gegeben, daß **Frau Auguste Vetter Witwe,** Angelika, geb. Wehrle von hier, welche zur Zeit in Karlsruhe wohnt, durch Beschluß Großh. Amtsgerichts Pforzheim vom Jahre 1875 **entmündigt** ist. Pforzheim, den 10. Oktober 1896.  
**Der Vormund:**  
 F e e s.

**Neuen 96er Salz-Hering**  
 versend. das Postcoll in zarter feischer Waare mit garantirtem Inh. 40—45 Stück franco Postnachnahme M. 3.00  
**L. Brotsen,** Peringsfalserei, 2-382.7 **Greifswald a/Dtsee.**

**Für Offiziere a. D. oder Herren von Distinction.**  
**Vertreter** (reisender) für eine der vornehmsten deutschen Seccfirmen per sofort gesucht zum Besuch der Offizier-Casinos in Glatz-Lothringen. Feste und hohe Tagesgehälter. Nur distinguirte Persönlichkeiten mit feinsten Referenzen. Offerten unter **A. 709** an die Expedition d. Bl. 709.2.  
 741.1. In Ulm, **Donaustrasse 11,** steht wegen Ueberfüllung des Stalles ein **Fuchswallach,** 9 Jahre alt, 1,65 m groß, zum **Verkauf;** derselbe ist tadellos gesund, complet geritten, für jedes Gewicht geeignet, hat schöne geräumige Känge und geht ausgezeichnet bei der Truppe; fester Preis 1000 Mark.  
**Oberlieutenant v. Werder.**

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**  
 Leibrentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. Kapitalversicherung (für Aussteuer, Militärdienst, Studium). Sparkasse. Gezahlte Renten 1895: 3 440 000 M. Vermögen: 95 Millionen Mark.  
 Prospekte und nähere Auskunft bei **S. 240.4.**  
**Herrn Ernst Wegrich, Karlsruhe, Nowaksanlage 15.**

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Ladung.**  
 737.1. Nr. 39.680. Pforzheim.  
 Die Firma C. Brohm zu Pforzheim klagt gegen die Modistin Marie Zoos von Pforzheim, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus Waarentauf vom Jahre 1896, mit dem Antrage, die Beklagte durch vorläufig vollstreckbares Urtheil für schuldig zu erklären, an die Klägerin den Betrag von 44 M. 73 Pf. nebst 6 % Zins vom Klageaufstellungsstag an zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, einschließlich jenes des Arrestverfahrens, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Pforzheim auf  
 Donnerstag, 10. Dezember 1896, Vormittags 9 Uhr,  
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Ausfertigung der Klage beifügt gemacht.  
 Pforzheim, den 12. Oktober 1896.  
 Richter,  
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
**Kautsch.**  
 735. Nr. 10.310. Sinsheim.  
 Das Kontursverfahren über das Vermögen des Cigarrenfabrikanten Johannes Klamp von Eichelbach wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.  
 Sinsheim, den 25. September 1896.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 Gutmann,  
 Gerichtsschreiber.

**Strafrechtspflege.**  
**Ladung.**  
 629.2. Nr. 20.238. Mosbach.  
 Der am 22. November 1862 zu Massenbachhausen geborene ledige, evangelische Schäfer Johann Viehauer, zuletzt in Heinsheim wohnhaft, z. Zt. unbekanntem Aufenthaltsort, ist angeklagt, daß er als Wehrmann ohne Erlaubnis ausgewandert sei. — Uebertretung gegen § 360 R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch den 16. Dezember 1896, Vorm. 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Mosbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der vom Königl. Bezirkskommando hier gemäß § 472 d. Str. P. D. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Mosbach, 5. Oktober 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.  
 656.3. Nr. 19.181. Fahr.  
 1. Karl Späth von Zehenheim, zuletzt wohnhaft in Fahr,  
 2. Ludwig Geiger von Eulz, zuletzt wohnhaft in Fahr,  
 3. Jakob Rohm von Weier, zuletzt wohnhaft in Dinglingen,  
 4. Theobald Schäfer von Dundenheim, zuletzt wohnhaft daselbst,  
 5. August Fritschmann von Zehenheim, zuletzt wohnhaft daselbst,  
 werden beschuldigt, zu Nr. 4 und 5 als Wehrmann der Landwehr, zu Nr. 3 als Trainfoliant ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, zu Nr. 1 und 2 als Ersatzreferbit erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
 Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch den 18. November 1896, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Fahr zur Hauptverhandlung geladen.  
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.  
 Fahr, den 25. Juli 1896.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Egler.

**Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**  
 Wir verfertigen gegen Baarzahlung **am Montag den 19. d. M., Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** beginnend, in unserem Verfertigungsraum, Eingang beim Eitingenstraßeübergang:  
 die im 3. Quartal 1895 eingelieferten Fundgegenstände und Frachtgüter, darunter ein Etwi mit ärztlichen Instrumenten;  
**am Dienstag den 20. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr**, auf unserem Materiallagerplatz in Gottesau und nachher im Hofe der Eisenbahnhauptwerkstätte: verschiedene Voofe Abfallholz.  
 Karlsruhe, den 11. Oktober 1896.  
 Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

**Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**  
 Wir haben öffentlich zu verbinden:  
**I. Stab- und Profilleisen.**  
**II. Eisenbleche,** grobe und feine.  
**III. Eisen- und Metallwaaren,** als: Schrauben, Nieten, Schließen, Stifte, Nägel, Drahtgewebe, Röhren, Rosthabe, Feuerzunge, Bremsklötze, Schweißstahl, Weißblech, Binderdraht, Drahtföbel, Telegraphenstützen, Schloffer.  
**IV. Kupferwaaren** etc., als: Draht, Stangen, Röhren, Blech, Feuerhähne, Schloßblech, Zinn, Antimon, Zink, Klomben, Schlagloch, Blei, und Zinkringe.  
**V. Federnstahl:** Blatt- und Spiralfedern für Eisenbahnfahrzeuge.  
**VI. Geräthe:** Schaufeln, Steinlohlenbehälter und -löcher, Schürhaken.  
**VII. Eisenleuchtungsdrath,** verzinkt.  
 Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: **Verdingung 26. Oktober 1896** versehen spätestens bis  
**Montag den 26. Oktober 1896, Vormittags 10 Uhr,** bei uns einzureichen.  
 Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, worin die gewünschten Gruppen bezeichnet sein müssen, von uns abgegeben.  
 Die Musterstücke liegen in unserem Verdingungsbüro auf. Eine Zustellung der Musterstücke findet nicht statt.  
 Die Zuschlagsfrist ist auf 4 Wochen festgesetzt.  
 Karlsruhe, den 5. Oktober 1896.  
 Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

**Bekanntmachung.**  
 Die Herstellung der Münzstraße in Mannheim betr.  
 Gemäß § 22 des Zwangsabtreibungs-gesetzes vom 28. August 1885 bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Verhandlungstagfahrt vom 28. Juli d. J. über Abtretung des in die Münzstraße (Straße zwischen R. 6 u. R. 7) dahier fallenden Geländes des Bauunternehmers Louis Paul, des Baumeisters Georg Weber und des Agenten Adam Boffert dahier zwischen den genannten Eigenthümern und der Stadt-gemeinde eine Vereinbarung über die Geländeabtretung selbst, nicht aber auch über die Höhe der Entschädigung für das abgetretene Gelände zu Stande kam.  
 Mannheim, den 12. Oktober 1896.  
 Großh. bad. Bezirksamt.  
 Pfisterer.

**Bekanntmachung.**  
 Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemartungen des Amtsbezirktes **M e t t r i c h** ist im Einverständnis mit

**Bermischte Bekanntmachungen.**

**Wasserleitung Kappelrodek.**  
 668.2. Die **Gemeinde Kappelrodek** bei Achern vergibt nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 7. Juni 1890, das öffentl. Verdingungs-wesen betr., die zur Herstellung der Ortswasser-Verordnung erforderlichen, nachstehend bezeichneten Arbeiten und Lieferungen:  
 1. das Ausheben sämtlicher Rohrgräben nebst Wiederzufüllung derselben und Wiederinstandsetzung der Ghaufführung circa 6000 lfd. m,  
 2. die Lieferung u. Montage sämtlicher Metallwaaren, darunter 2915 lfd. m eiserne Muffenröhren zu 125 mm Durchmesser,  
 1795 lfd. m dito " 100 " "  
 210 lfd. m dito " 90 " "  
 1070 lfd. m dito " 80 " "  
 und 3. die Herstellung eines Wasser-fassungs-schachtes, von drei Theil-fassungs-schächten, von drei Theil-fassungs-schächten und eines zweifach-mrigen Hochreservoirs mit einem Nutzraum von 160 cbm, sämtlich aus Cementbeton.  
 Gleichzeitig kommen noch ungefähr 200 Hausleitungen zur Ausführung, deren Vergebung den betreffenden Hauseigenthümern jedoch überlassen bleibt.  
 Schriftlich gestellte Angebote auf die bezeichneten Arbeiten, auf die Erd- und Metallarbeiten zusammen, oder auf die Herstellung der ganzen Anlage, wolle in die von uns unentgeltlich zu beziehenden Angebotsformularen eingetragen und mit geeigneter Aufschrift versehen, verschlossen und portofrei längstens bis **Donnerstag den 22. Oktober, 9 Uhr Vormittags**, bei dem Gemeindevorstand **Kappelrodek** eingereicht werden, wofelbst am genannten Termin, im Gemeindehause, die Submissionsöffnung stattfindet.  
 Die Pläne und Vergebungsbedingungen liegen auf unserem Bureau bis zum 20. Oktober zur Einsicht offen. Zuspruchsfrist 10 Tage.  
 Offenburg, den 7. Oktober 1896.  
 Großh. Kulturinspektion.

**Materialienlieferung.**

Für das Jahr 1897 sollen zur Lieferung im Submissionswege vergeben werden:  
 350 kg Spinnhanf,  
 250 " Sockleder, 747.  
 100 " Kahlleder, 747.  
 50 " Kahlleder,  
 200 m eisenrautes Kupertuch,  
 200 " Warendgut,  
 800 " verschiedene Rattune,  
 200 farbliger Flanel,  
 20 Stück abgepackte woll. Unterröck,  
 500 m Strohsacklein, 135 cm breit,  
 70 Stück gewöbl. weiße Wolldecken,  
 240 cm lang, 150 cm breit, 2 1/2 kg schwer,  
 10 Stück feine weiße Wolldecken, 270 cm lang, 180 cm breit, 1,75 kg schwer,  
 100 m rothes Federleinen,  
 50 kg Bettfedern,  
 100 " reingsponnene Schweißhaare,  
 500 m feine gebildete Leinwand, und zwar 200 m 180 cm breit, 300 m 90 cm breit,  
 100 m grobgebildetes Tischstuchzeug, 170 cm breit,  
 18 Stück mittelgebildete Tischstücher, 300/180 cm groß,  
 60 Stück grobgebildete Tischstücher, 100/95 cm groß,  
 60 Stück feingebildete Handtücher,  
 48 Stück feingebildete Servietten,  
 36 Stück grobgebildete Servietten,  
 80 m weißer Damast zu Bettüberzügen, 80 kg Wolle,  
 4000 " kryallfärbte Soda,  
 1000 " Kernseife von mindestens 60 % Fettäuregehalt,  
 1000 " Halbferrnseife von mindestens 46 % Fettäuregehalt,  
 1200 " braune Harzseife von mindestens 60 % Fettäuregehalt, einschließlich des Harzgehaltes, welcher ein Drittel des Gesamtgehaltes an Fettäure und Harz nicht übersteigen darf. Alle diese Seifen dürfen außerdem kein freies Alkali in merklicher Menge enthalten.  
 Die mit Muster zu begleitenden Angebote sind versiegelt und geeignet überschrieben bis längstens **Montag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr,** portofrei dahier einzureichen, wofelbst zu diesem Zeitpunkt die Eröffnung der eingegangenen Angebote stattfindet.  
 Die Zuschlagsfrist ist auf vier Wochen bestimmt.  
 Die Lieferungsbedingungen können auf unserer Verwaltungskanzlei eingesehen werden.  
 Illenan, den 12. Oktober 1896.  
**Großh. Direktion der Feil- und Pflegeanstalt.**  
 Schule. Harter.

**Pferde-Verminderung.**

**Donnerstag 22. Oktober 1896,** von **Nachmittags 3 Uhr** ab, werden circa 50 überzählige Dienstpferde, am **Freitag den 23. Oktober 1896,** von **Vormittags 10 Uhr** ab, circa 51 überzählige Dienstpferde auf dem Kasernenhofe in Durlach gegen Baarzahlung meistbietend veräußert. 725.2  
**Bad. Train-Bataillon Nr. 14.**